

informativ

innovativ | offen | sozial



**Eure 10 Stimmen
im Gemeinderat!**

Eine Ära geht zu Ende

Seite 2

Gemeinderatswahlen

Seite 3

Hinter den Kulissen

Seite 4

**Schwerpunkte für
die nächste Jahre**

Seite 5

**Unsere Gemeinderätinnen
und Gemeinderäte**

Seite 6 und 7

Vorschau

Seite 8

Eine Ära geht zu Ende

Danksagung an Bürgermeister Ing. Josef Graf

Bürgermeister Ing. Josef Graf beendete nach 30 Jahren seine Tätigkeit im Gemeinderat. Obwohl die SPÖ Kaltenleutgeben als stimmenstärkste Partei mit 10 Gemeinderatsmandaten aus der Gemeinderatswahl hervorging, konnte die Position des Bürgermeisters nicht gehalten werden. Der gesetzliche Spielraum lässt es zu, dass der Zweitplatzierte mit dem Drittplatzierten eine Koalition bildet und somit die Bürgermeisterin stellt. Dies ist demokratiepolitisch zu akzeptieren.

Klar war damit, dass sich Sepp Graf als Bürgermeister von der Kommunalpolitik zurückzieht. Ein Schritt, den wir verstehen können und mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen.



Wir möchten uns bei Sepp Graf für drei Jahrzehnte der Hingabe, der persönlichen Entbehrungen und des Einsatzes für Kaltenleutgeben und seine Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich bedanken und erlauben uns, seine Stationen im Gemeinderat und sein Wirken für unseren Ort in Erinnerung zu rufen.

Am 18.4.1990 wurde Sepp Graf in den Gemeinderat berufen. Am 27.6.1996 fand seine Wahl in den Gemeindevorstand statt, wo er das Ressort „Straßen, Liegenschaften und Wirtschaft“ verantwortete. Nach der Gemeinderatswahl 2000 wurde er in der konstituierenden Sitzung am 25.4.2000 zum 1. Vizebürgermeister mit dem Ressort „Straßen, Liegenschaften“ gewählt. Nach dem Rücktritt von Herbert Hohlagschwandner als Bürgermeister, wurde Sepp Graf am 9.1.2007 zum neuen Bürgermeister von Kaltenleutgeben gewählt. Dieses Amt übte er 13 Jahre lang mit vollem Einsatz aus.

In den 13 Jahren als Bürgermeister konnten eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden. So wurde 2009 der Kindergarten zu einem modernen 6-gruppigen Kindergartenbetrieb ausgebaut. Ebenso wurde der Hort um eine Gruppe in der Professorenvilla im September 2014 erweitert und 2018 wurde eine zusätzliche „Mittagsgruppe“ in der Schule geschaffen.

Die Umwelt war immer ein wichtiges Anliegen von Sepp Graf. Durch sein Engagement wurde ein Großteil der öffentlichen Beleuchtung auf moderne LED Leuchten umgestellt, auf den Dächern der Turnhalle und des Bauhofs wurden Photovoltaikanlagen errichtet und im Bauhof die alte Ölheizung durch eine Pelletheizung ersetzt.

Der Bauhof wurde mit neuen Fahrzeugen wie z.B. einen Unimog als Kommunal- u. Winterdienstfahrzeug ausgestattet. Auch die Freiwillige Feuerwehr wurde stets bei ihren Anschaffungen kräftig unterstützt, damit die Sicherheit für unseren Ort und unsere Bevölkerung immer gewährleistet ist.

Ein für die Zukunft unseres Ortes wesentliches Projekt war der Gebietstausch mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 2012. Dieser Gebietstausch wurde von Bürgermeister Graf wesentlich mit seinem Amtskollegen Martin Schuster aus Perchtoldsdorf betrieben und finalisiert. Im neuen Ortsteil Waldmühle besteht nun für Kaltenleutgeben eine neue Entwicklungsmöglichkeit, die es vorher nicht gab.

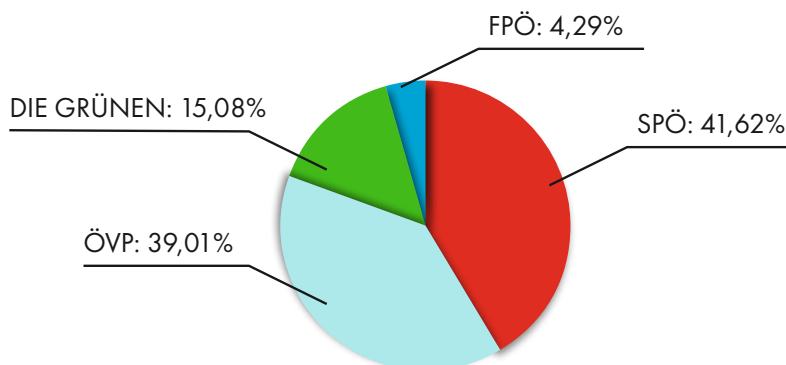
Ein besonderes Anliegen galt Sepp Graf immer der Erhaltung unserer historischen Gebäude. In den letzten Jahren konnten die gemeindeeigenen denkmalgeschützten Gebäude Professorenvilla und besonders das Rathaus renoviert und auch modernisiert werden.

Dabei wurden niemals die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde überstrapaziert, was uns im Vorjahr unter die 250 bonitätsstärksten Gemeinden in Österreich geführt hat.

*„Lieber Sepp,
wir verneigen uns vor Dir für Deinen uuerwüdtlichen Einsatz und bedanken uns nochmals mit einem herzlichen „Freundschaft“!“*

Gemeinderatswahlen und die konstituierende Sitzung

Die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020
hat folgendes Ergebnis gebracht:



Stimmberechtigte: **2.937**

SPÖ: 814 Stimmen → **10 Mandate**

ÖVP: 763 Stimmen → **9 Mandate**

Die Grünen: 295 Stimmen → **3 Mandate**

FPÖ: 84 Stimmen → **1 Mandat**

Wahlbeteiligung: **67,35%**

Die SPÖ Kaltenleutgeben wurde damit zur stimmenstärksten Partei durch die Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner gewählt und war somit der klare Wahlsieger der Gemeinderatswahl. Leider haben sich ÖVP und die Grünen gegen den Wählerwillen entschieden und eine Koalition gegen die SPÖ Kaltenleutgeben gebildet.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 10.3.2020 wurden die notwendigen Wahlen zu Bürgermeister, Vorstand, Vizebürgermeister und Ausschüsse durchgeführt mit folgenden Ergebnissen:

Bürgermeisterin: Bernadette Schöny – knapp mit 12 Stimmen (52%) von 23 möglichen gewählt

Vizebürgermeisterin: Gabriele Gerbasits – knapp mit 12 Stimmen (52%) von 23 möglichen gewählt

Vorstände: 7

1. **Sonja Häusler**
2. Dr. Johann Schadwasser
3. **DI Peter Sedlbauer**
4. Ing. André Stöger
5. Gabriele Gerbasits
6. **Peter Fuchs**
7. Theresa Edtstadler, MSc.

Ausschüsse: 8

1. **Soziales & Gesundheit**
2. Zukunftsstrategie, Wirtschaft, Bauhof, Mobilität, Bau und Planung
3. **Friedhof, Abfallwirtschaft & Sicherheit**
4. Schule, Kindergarten, Hort, Sport, Wohnhäuser
5. Finanzen, Demokratiepoltik
6. **Infrastruktur & Fremdenverkehr**
7. Generationen (Jugend, Familie, Senioren), Kultur, Umwelt
8. Prüfungsausschuss

STAGE DOOR
BAND AND CREW
ONLY

Hinter den Kulissen

Was nach der Gemeinderatswahl wirklich passiert ist...

Bild von Free-Photos auf Pixabay

Die Bevölkerung in Kaltenleutgeben hat bei der Gemeinderatswahl am 26.1.2020 die SPÖ zur stimmenstärksten Partei gewählt und war somit Gewinner der Wahl.

Es war somit offensichtlich die Erwartungshaltung der Bevölkerung, dass die SPÖ weiterhin den Bürgermeister stellt und die positive Arbeit der letzten Jahrzehnte erfolgreich weiterführt.

Wir wurden aber nicht mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet, sodass wir einen Partner für die Regierungsarbeiten benötigten. Für uns war klar, dass wir den beiden möglichen Partner ÖVP oder Grünen ein attraktives und faires Angebot unterbreiten müssen. Es war und ist immer unser Selbstverständnis, ein offenes Ohr für alle zu haben.

Daher haben wir der ÖVP und den Grünen nicht nur größtmögliche Flexibilität bei der Ressortverteilung zugestanden, sondern auch einen zusätzlichen Vorstandsposten angeboten, den wir abgetreten hätten. Nur das Amt des Bürgermeisters sowie das Thema „Soziales“ wollten wir jedenfalls weiterhin führen. Im Sinne der Bevölkerung.

Für die ÖVP war aber das nicht ausreichend. Wir hätten in einer solchen Koalition auch das Amt des Bürgermeisters zusätzlich an die ÖVP abgeben sollen. Das kann aber eine seriöse Partei nicht verantworten, welche zur stimmenstärksten Partei gewählt wurde. Uns war dann bald

klar, dass die Begehrlichkeit der ÖVP nach dem Amt der Bürgermeisterin alles andere in den Schatten stellt. Noch dazu war ein deutlicher Druck vom Land NÖ spürbar, die SPÖ keinesfalls in eine Regierungsverantwortung zu belassen.

Die Grünen, die uns unter anderem jahrelangen Stillstand vorgeworfen haben (was jeder Grundlage entbehrt und nur als Bösartigkeit zu bewerten ist), haben derart diametrale Vorstellungen von einer ordentlichen Regierungszusammenarbeit gehabt, sodass auch hier schnell klar war, dass eine sinnvolle Zusammenarbeit von ihnen nicht gewollt wurde. Vielmehr wurde uns bewusst, dass es bereits vor den Wahlen Gespräche zwischen Grünen und ÖVP gegeben haben muss, mit dem Ziel, uns in die Opposition zu schicken und ihren Idolen im Bund nachzueifern. Es standen Kaltenleutgeben und die Bevölkerung unserer Meinung nach nie im Vordergrund, sondern die Gier beider Spitzenkandidatinnen (und ihrer Parteien) nach Macht.

Die SPÖ Kaltenleutgeben wird daher nun die Rolle einer starken Opposition einnehmen und regelmäßig darüber berichten, ob die Wahlversprechen von ÖVP und Grünen auch eingehalten werden. Wir werden darauf achten, dass Geldverschwendung vermieden wird und Fehlentwicklungen aufgezeigt werden.

Unsere Wahlversprechen werden wir dabei nicht außer Acht lassen und die notwendigen und wichtigen Themen weiterhin forcieren. Das sind wir Ihnen und unserem Ort schuldig!

Schreiben Sie uns zu diesem Thema unter:
spoe.kaltenleutgeben@gmail.com

Schwerpunktthemen für die nächsten 5 Jahre:

”

Unsere Wahlversprechen verlieren wir nicht aus den Augen. Daher werden wir uns weiterhin für die folgenden Schwerpunktthemen einsetzen:



Unser Ort – Unser Leben

Wir leben in einem wunderschönen Ort. Daher wollen wir folgende Maßnahmen in den nächsten Jahren umsetzen:

- Gestaltung Ortseinfahrt Ellingraben
- Hauptplatzgestaltung
- Renovierung Emmelhaus
- Verbesserung Haltestelleninfrastruktur
- Anrufsammeltaxi



Bewegung und Freizeit

Sport- und Freizeiteinrichtungen sind die Voraussetzungen für einen gesunden Körper. Unsere weiteren Ideen dazu sind:

- Gebäudeneubau ASK Kaltenleutgeben (evtl. Sportzentrum inkl. Sportunion, Pfadfinder, Yoga, etc.)
- Renovierung und Ausbau unserer Kinderspielplätze und Sportstätten
- Fachvorträge zum Thema Gesundheit



Finanzielle Stabilität

Die Grundlage jeder Gemeinde ist eine gesunde und stabile finanzielle Basis. Daher sind für uns folgende Punkte von großer Bedeutung:

- Keine Finanzspekulationen
- Langfristige Planung
- Transparente Finanzgebarung
- Ausnutzung von Förderungen



Unsere Umwelt ist uns wichtig

Wir treten aktiv für die Umsetzung von Maßnahmen und Prüfungen im Rahmen des Klima- und Umweltschutzmanifestes der Marktgemeinde Kaltenleutgeben ein, wie z.B.

- Beitritt zu „Natur im Garten“
- Beitritt zum e5-Programm (Das e5-Programm soll die Energie- und Klimaschutzpolitik in der Gemeinde modernisieren, Energie und damit Kosten sparen und erneuerbare Energieträger forcieren)
- Umstieg von gemeindeeigenen fossilen Heizsystemen auf erneuerbare Energieträger
- Errichtung von E-Tankstellen bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern
- Ankauf eines E-Autos für den kommunalen Dienst



Bildung und Kultur

Wir schaffen seit Jahren die Grundlage und forcieren daher:

- Komplettsanierung Turnsaal und Adaptierung des Eingangsbereichs der Volksschule
- Sicherstellung der Förderung für den Musikunterricht
- Erweiterung unseres Gemeindearchivs
- Durchführung von Kulturveranstaltungen



Jung & Alt

Das gemeinsame Zusammenleben von Jung und Alt ist uns ein wichtiges Anliegen.

- Schaffung eines Jugendparlaments
- Etablierung von monatlichen Vernetzungstreffen
- Förderung unserer ortansässigen Vereine (Kinderfreunde, Pfadfinder, ASK, Sportunion, Pensionistenverband, Naturfreunde u.v.m.)



Mit Sicherheit für Sie da

Die Sicherheit unserer Bevölkerung liegt uns am Herzen.

- Errichtung Hochwasserschutz Kleingartensiedlung am Brand
- Weitere Verbesserungen im Rahmen des Zivilschutzes
- Abhaltung von Workshops zum Thema Sicherheit

Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte



Sonja Häusler

gfh. GR für Soziales & Gesundheit
Mitglied im Gemeindevorstand
45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Hausverwalterin
seit 2008 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Soziales & Gesundheit
- Generationen (Jugend, Familie, Senioren), Kultur, Umwelt



Peter Fuchs

gfh. GR für Infrastruktur & Fremdenverkehr
Mitglied im Gemeindevorstand
57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Amtsleiter der Marktgemeinde Kaltenleutgeben
seit 1996 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Infrastruktur & Fremdenverkehr
- Finanzen, Demokratiepoltik
- Zukunftsstrategie, Wirtschaft, Bauhof, Mobilität, Bau und Planung



DI Peter Sedlbauer

gfh. GR für Friedhof, Abfallwirtschaft & Sicherheit
Mitglied im Gemeindevorstand
52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Informatiker
seit 2010 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Friedhof, Abfallwirtschaft & Sicherheit
- Finanzen, Demokratiepoltik



Elisabeth Arrer

Gemeinderätin
54 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Schulwartin, Vertragsbedienstete
seit 2015 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Generationen (Jugend, Familie, Senioren), Kultur, Umwelt
- Schule, Kindergarten, Hort, Sport, Wohnhäuser



Martin Wild

Sicherheitsgemeinderat
36 Jahre, ledig, 2 Kinder
Exekutivbeamter
Neu im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Friedhof, Abfallwirtschaft & Sicherheit
- Zukunftsstrategie, Wirtschaft, Bauhof, Mobilität, Bau und Planung
- Prüfungsausschuss



Ing. Erich Hofbauer

Gemeinderat

49 Jahre, ledig, 2 Kinder
Ein- und Verkauf von
Nutzfahrzeugen

seit 2015 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Zukunftsstrategie, Wirtschaft, Bauhof, Mobilität, Bau und Planung
- Infrastruktur & Fremdenverkehr



Eva Maria Müller

Gemeinderätin

55 Jahre, geschieden, 2 Kinder
Vertragsbedienstete

Neu im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Schule, Kindergarten, Hort, Sport, Wohnhäuser
- Soziales & Gesundheit



Matthias Hauer

Gemeinderat

20 Jahre, Single
Student

Neu im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Generationen (Jugend, Familie, Senioren), Kultur, Umwelt
- Schule, Kindergarten, Hort, Sport, Wohnhäuser
- Soziales & Gesundheit



Doris Embacher

Gemeinderätin

52 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Kaufm. Angestellte

Neu im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Finanzen, Demokratiepoltik
- Friedhof, Abfallwirtschaft & Sicherheit



Ewald Simandl

Europagemeinderat

60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Informatiker

seit 2015 im Gemeinderat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Infrastruktur & Fremdenverkehr
- Prüfungsausschuss

*Wir laden unsere Partei-
mitglieder herzlich ein zur:*

**Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen**

am 16. April 2020
ab 19:30 Uhr

im Sitzungssaal der SPÖ
im Kaltenleutgebner Hof

Wir würden uns freuen,
Sie bei der 1. Maifeier
begrüßen zu dürfen

Ab 10.00 Uhr im
Kaltenleutgebner Hof

01 SAVE
05 THE
2020 DATE

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verlag:
SPÖ Kaltenleutgeben, Hauptstraße 57, 2391 Kaltenleutgeben


Für den Inhalt verantwortlich:
Josef Ezsöl

Druck:
Print Alliance HAV Produktions GmbH

Grafik:
Martina Frank Grafik

 spoe.kaltenleutgeben@gmail.com

 facebook.com/spoekaltenleutgeben

 www.kaltenleutgeben.spoe.at